



wellnessHostel³⁰⁰⁰ & Aua Grava Laax. Wellness für die Sinne, Kulinarik für den Gaumen und die perfekte Ausgangslage für Abenteuer in der Natur und im Schnee, das ist das wellnessHostel³⁰⁰⁰ im Bündner Ferienort Laax.

Am Anfang des Projekts stand ein sanierungsbedürftiges Hallenbad an einer aussergewöhnlichen Lage. Wie viele Gemeinden haderte die Gemeinde Laax mit dem wirtschaftlichen Betrieb ihres Hallenbads und dem angeschlossenen Fitness- und Wellnessbereich aus den frühen 90er Jahren. Die Anlage war überholt und für die Gäste nicht mehr attraktiv. Abhilfe brachte die Partnerschaft mit den Schweizer Jugendherbergen mit dem Ziel, einen Betrieb analog der Jugendherberge Saas-Fee, dem wellnessHostel⁴⁰⁰⁰, zu schaffen. 2017 wurde ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren ausgeschrieben, den SSA Architekten für sich entscheiden konnten.

Ein markantes, mit dunklem Holz verkleidetes Volumen sitzt als eigenständiger Baukörper zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem Hallenbad. Selbstbewusst manifestiert es die neue Nutzung, das wellnessHostel³⁰⁰⁰. Die Setzung schafft eine klare Zäsur zur Betonarchitektur der frühen 80er Jahre und definiert die Beziehung von Schule und Hallenbad sowie Hostel, Wellness und Hallenbad neu. Das Weiterbauen der zusammenhängenden Architektur von Hallenbad und Schulhaus bietet die Chance einer neuen Ordnung.

Der zurückhaltende Neubau des Zimmertrakts mit klar gegliederter Lochfassade und zart abgesetzten Putzstrukturen erhebt sich über dem Holzbau und der Terrasse. Er bildet sowohl ein Gegenüber als auch ein verbindendes Miteinander.

Das Herzstück der Gesamtanlage, die Empfangsebene im 3. Obergeschoss, ist Ausgangspunkt für alle Besucher und bildet mit der Reception, dem Restaurant, der Bar und der Lounge, die kommunikative Drehscheibe des Gebäudes. Hier werden alle Dienstleistungen gebündelt angeboten. Die angeschlossene Terrasse bietet einen grandiosen Ausblick auf die umliegenden Berge und den See. Vom Empfang aus erreicht der Besucher schnell alle weiteren Bereiche über die grosszügige und räumlich attraktiv inszenierte Kaskadentreppe oder den Lift.

Von der Reception, mit Blick über den Laaxer See, gelangt der Gast via Treppe oder Lift in den Bettentrakt des Hostels. Hier stehen 158 Betten, wahlweise in Doppel- oder Familienzimmern mit eigener Nasszelle oder Mehrbettzimmern in 4-er oder 6-er Belegung, zur Auswahl.

Linke Seite
Das neue wellnessHostel³⁰⁰⁰
mit dem sanierten und erweiterten Hallenbad Aua Grava

Folgende Doppelseite
Bar mit Loungebereich





Linke Seite
Die inszenierte Kaskadentreppe verbindet alle Ebenen miteinander

Rechte Seite
o.l. Empfangsebene mit Bar
o.r. Restaurant mit Verbindung zur Aussenterrasse
u.l. Restaurant mit Buffetbereich
u.r. Neues wellnessHostel³⁰⁰⁰ mit dem Hallenbad Aua Grava

Über die Kaskadentreppe gelangt man von der Reception ein Stockwerk tiefer in den Wellnessbereich, das Aua Grava. Der introvertierte Nassbereich liegt tief im Berg. Eine Mauer mit strukturierter Oberfläche umfasst den gesamten Wellnessbereich, inklusive Aussenbereich, wie eine Spange. Die verschiedenen Wellnessfunktionen wie Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche oder Klangraum reihen sich wie Perlen einer Kette entlang der Wand auf. Im vordersten Bereich des hölzernen Kopfbaus ermöglicht der Ruhebereich Entspannung mit spektakulärem Ausblick in die umgebende Bergwelt.

Ein Geschoss tiefer befindet sich der neu erstellte Fitnessbereich. Von hier hat man Einblick in das daran anschliessende, frisch renovierte Hallenbad. Mit einem 25-Meter-Schwimmbecken, einem Lernbecken, einer Wasserrutsche und einem neuen Kleinkinderbecken bietet es Wasserspass für alle Altersgruppen.

Durch den Zusammenschluss des sanierten und ausgebauten Aua Grava mit dem neuen Hostel wird das Angebot deutlich erweitert. Wichtige Synergien können effizient und wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden. Das wellnessHostel³⁰⁰⁰ bietet einen Mehrwert für Einheimische und Gäste. Laax ist bereit für eine neue Tourismus-Dekade.



Schnitt durch das Gebäude und die Kaskadentreppe

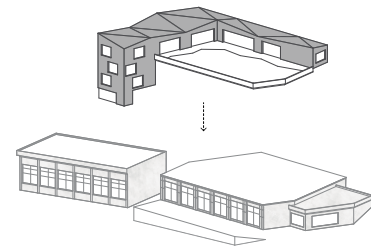
wellnessHostel³⁰⁰⁰ & Aua Grava, Laax
Auftraggeber: Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus, Gemeinde Laax
Auftragsart: Wettbewerb mit Präqualifikation, 1. Preis
Auftragsdauer: 2017 – 2020
Partner: Ferrari Gartmann AG, Chur
Flächen: Jugendherberge mit 158 Betten 1900 m²
Wellness 1200 m²



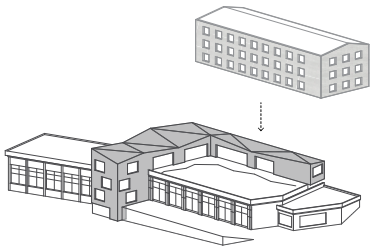
Heissbecken im Aua Grava



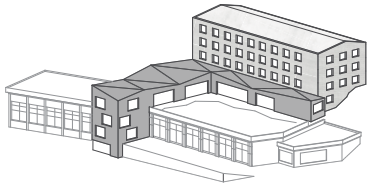
Oben: Dopplezimmer in der Jugendherberge
Unten: Saunabereich im Aua Grava



1: Einfügen des Empfanggebäudes zwischen das bestehende Hallenbad und das Schulhaus.



2: Der neue Zimmertrakt der Jugendherberge gliedert sich an den Holzbau an.



3: Das neue Ensemble des wellnessHostel³⁰⁰⁰ und Aua Grava.

Piktogramme des architektonischen Konzepts

